



Traurigkeit, die man jetzt kennt

Lieber Anonym,

das Thema Propaganda ist sehr vielfältig und gegenwärtig im Grunde Hauptmittel sowohl in den Medien als Sprachrohre als auch der Politik selbst. Man ist sehr empfindlich, falls es ungewünschte Ansichten gibt, ich verweise auf die Zensur zum Beispiel im Internet. Wozu sonst hätte man die Algorithmen eingesetzt? Mir begegnen sie wirklich jeden Tag. Und dazu gehört eben auch, dass es keinen Fleck auf der sauberen Weste des Landes geben darf - was aber meilenweit von der Wirklichkeit entfernt ist. Es ist eben keine Massenerscheinung, sondern Einzelfälle werden bildgewaltig als Massenerscheinung propagiert. Insofern denke ich schon, dass solche Beiträge, in denen das gute Miteinander der Menschen ganz bewusst über die Sender laufen, um nach außenhin eine heile Welt darzustellen. Aber dass die Welt nicht so heil ist wie gesendet, das wissen wir alle, jeder für sich. Ich denke, man kann in solchen Fällen durchaus von Propaganda sprechen. Und wenn man einen halbwegs kritischen Blick auf unsere Gegenwart hat, hat man das Mittel in der Hand, sie auch zu verstehen.

Lieben Gruß, Elena

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).